



Allgemeine Geschäftsbedingungen der Europa-Park GmbH & Co. Hotelbetriebe KG für den Hotelaufnahmevertrag – Europa-Park Resort (Stand: 11/2009)

I. Geltungsbereich

1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für die mietweise Überlassung von Hotelzimmern zur Beherbergung sowie alle in diesem Zusammenhang für den Kunden erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Hotels (Hotelaufnahmevertrag). Der Begriff „Hotelaufnahmevertrag“ umfasst und ersetzt folgende Begriffe: Beherbergungs-, Gastaufnahme-, Hotel-, Hotelzimmervertrag.

2. Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Zimmer sowie deren Nutzung zu anderen als Beherbergungszwecken bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Hotels, wobei § 540 Abs. 1 Satz 2 BGB abbedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher ist.

3. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

II. Vertragsabschluss, -partner, Verjährung

1. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags des Kunden durch das Hotel zustande. Dem Hotel steht es frei, die Zimmerbuchung in Textform zu bestätigen.

2. Vertragspartner sind das Hotel und der Kunde. Hat ein Dritter für den Kunden bestellt, haftet er dem Hotel gegenüber zusammen mit dem Kunden als Gesamtschuldner für alle Verpflichtungen aus dem Hotelaufnahmevertrag, sofern dem Hotel eine entsprechende Erklärung des Dritten vorliegt.

3. Alle Ansprüche gegen das Hotel verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in fünf Jahren. Die Verjährungsverkürzungen gelten nicht bei Ansprüchen, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen.

III. Leistungen, Preise, Zahlung, Aufrechnung

1. Das Hotel ist verpflichtet, die vom Kunden gebuchten Zimmer bereit zu halten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen. Welche Leistungen vertraglich vereinbart sind, ergibt sich aus der Ausschreibung im Prospekt und aus den Angaben in der Reservierungsbestätigung, die darauf Bezug nimmt.

2. Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen vereinbarten bzw. geltenden Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden veranlasste Leistungen und Auslagen des Hotels an Dritte. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Mehrwertsteuer und etwa anfallende Kurtaxe ein.

3. Das Hotel kann seine Zustimmung zu einer vom Kunden gewünschten nachträglichen Verringerung der Anzahl der gebuchten Zimmer, der Leistung des Hotels oder der Aufenthaltsdauer des Kunden davon abhängig machen, dass sich der Preis für die Zimmer und/oder für die sonstigen Leistungen des Hotels erhöht.

4. Rechnungen des Hotels ohne Fälligkeitsdatum sind binnen zehn Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Das Hotel kann die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen jederzeit vom Kunden verlangen. Bei Zahlungsverzug ist das Hotel berechtigt, die jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinsen in Höhe von derzeit 8 % bzw. bei Rechtsgeschäften, an denen ein Verbraucher beteiligt ist, in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz zu verlangen. Dem Hotel bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.

5. Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung in Form einer Kreditkartengarantie, einer Anzahlung oder ähnlichem zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag schriftlich vereinbart werden. Bei Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen für Pauschalreisen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen unberührt. Falls eine Kreditkarte als Garantie abgegeben wird, überprüft das Hotel lediglich die Kostendeckung. Eine Abbuchung wird vom Hotel im Vorfeld nicht vorgenommen. Eine Barzahlung vor Ort ist dann auch noch möglich.

6. In begründeten Fällen, zum Beispiel bei Zahlungsrückstand des Kunden, ist das Hotel berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn des Aufenthaltes eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Nr. 5 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.

7. Das Hotel ist ferner berechtigt, zu Beginn und während des Aufenthaltes vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender Nr. 5 für bestehende und künftige Forderungen aus dem Vertrag zu verlangen, soweit eine solche nicht bereits gemäß vorstehender Nummern 5 und/oder 6 geleistet wurde.

8. Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen oder mindern bzw. ein Zurückbehaltungsrecht ausüben.

9. Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Leistungsstellung vier Monate, so behält sich das Hotel das Recht vor, Preisänderungen auch ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

10. Ändert sich nach Vertragsabschluss der Satz der gesetzlichen Mehrwertsteuer, so ändert sich der vereinbarte Preis entsprechend.

11. Sämtliche Preisauszeichnungen und -vereinbarungen gelten in Euro. Sofern ausländische Währungen genannt werden, so erfolgt dies ausschließlich zur verbindlichen Orientierung auf Basis des zum Veröffentlichungszeitpunkt gültigen Wechselkurses.

12. Bei Banküberweisungen ist vom Kunden die Reservierungsnummer und der Name (identisch mit dem Namen auf der Reservierungsbestätigung) anzugeben. Eingehende Zahlungen können vom Hotel nur berücksichtigt werden, wenn diese mindestens 14 Tage vor Anreise dort eingehen. Eine Eingangsbestätigung der Zahlung wird vom Hotel nicht an den Kunden verschickt, weshalb von Kundenseite als Bestätigung die Einzahlungsbelege der Bank aufzubewahren sind.

Bei kurzfristigen Reservierungen (hierunter fallen alle Reservierungen 1 bis 14 Tage vor Anreise) ist eine Zahlung per Banküberweisung nicht mehr möglich.

IV. Rücktritt des Kunden/Nichtinanspruchnahme der Leistungen des Hotels

1. Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem Hotel geschlossenen Vertrag bedarf der schriftlichen Zustimmung des Hotels. Erfolgt diese nicht, so ist der vereinbarte Preis aus dem Vertrag auch dann zu zahlen, wenn der Kunde vertragliche Leistungen nicht in Anspruch nimmt. Dies gilt nicht bei Verletzung der Verpflichtung des Hotels zur Rücksichtnahme auf Rechte, Rechtsgüter und Interessen des Kunden, wenn diesem dadurch ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zuzumuten ist, oder ein sonstiges gesetzliches oder vertragliches Rücktrittsrecht zusteht.

2. Sofern zwischen dem Hotel und dem Kunden ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag schriftlich vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Hotels auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt schriftlich gegenüber dem Hotel ausübt, sofern nicht ein Fall des Rücktritts des Kunden gemäß Ziffer IV. Nr. 1 Satz 3 vorliegt.

3. Bei vom Kunden nicht in Anspruch genommenen Zimmern hat das Hotel die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung dieser Zimmer sowie die eingesparten Aufwendungen anzurechnen. Werden die Zimmer nicht anderweitig vermietet, so kann das Hotel die vertraglich vereinbarte Vergütung verlangen und den Abzug für ersparte Aufwendungen des Hotels pauschalieren. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, mindestens 80 % des vertraglich vereinbarten Preises für Übernachtungen mit oder ohne Frühstück, 70 % für Halbpensions- und 60 % für Vollpensionsarrangements zu zahlen. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der vorgenannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

V. Rücktritt des Hotels

1. Sofern schriftlich vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurück treten kann, ist das Hotel in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurück zu treten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Zimmern vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.

2. Wird eine vereinbarte oder oben gemäß Ziffer III. Nr. 5 und/oder 6 verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auch nach Verstreichen einer vom Hotel gesetzten angemessenen Nachfrist nicht geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

3. Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurück zu treten, beispielsweise falls

– höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;

– Zimmer unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen, zum Beispiel der Person des Kunden oder des Zwecks seines Aufenthalts, gebucht werden;

– das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Hotelleistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist;

– ein Verstoß gegen oben genannte Ziffer I Nr. 2 vorliegt.

4. Bei berechtigtem Rücktritt des Hotels entsteht kein Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

VI. Zimmerbereitstellung, -übergabe und -rückgabe

1. Der Kunde erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer.

2. Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden ab 15.30 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Der Kunde hat keinen Anspruch auf frühere Bereitstellung.

3. Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer dem Hotel spätestens 11.00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Danach kann das Hotel aufgrund der verspäteten Räumung des Zimmers für dessen vertragsüberschreitende Nutzung bis 18.00 Uhr 50 % des vollen Logispreises (Listenpreises) in Rechnung stellen, ab 18.00 Uhr 100 %. Vertragliche Ansprüche des Kunden werden hierdurch nicht begründet. Ihm steht es frei, nachzuweisen, dass dem Hotel kein oder ein wesentlich niedriger Anspruch auf Nutzungsentgelt entstanden ist.

VII. Haftung des Hotels

1. Das Hotel haftet mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn das Hotel die Pflichtverletzung zu vertreten hat, sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen und Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vertragstypischen Pflichten des Hotels beruhen. Einer Pflichtverletzung des Hotels steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten. Freizeitanlagen, Geräte und Fahrzeuge muss der Kunde vor Inanspruchnahme überprüfen.

2. Für eingebrachte Sachen wird dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen des BGB gehaftet. Die Haftung des Hotels ist ausgeschlossen, wenn das Zimmer oder die Behältnisse, in denen der Gast Gegenstände belässt, unverschlossen bleiben. Kunden werden gebeten, Wertgegenstände dem Empfang zu übergeben; Geld ist offen gegen Quittung zu hinterlegen.

3. Soweit dem Kunden ein Stellplatz in der Hotelgarage oder auf einem Hotelparkplatz, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte haftet das Hotel nicht, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Vorstehende Nr. 1 Sätze 2 bis 4 gelten entsprechend.

4. Soweit das Hotel Fremdleistungen, technische oder sonstige Einrichtungen von Dritten für den Kunden beschafft, handelt es im Namen und für Rechnung des Kunden. Dieser haftet für die pflegliche Behandlung und ordnungsgemäße Rückgabe der Einrichtungen und stellt das Hotel von allen Ansprüchen Dritter aus der Überlassung der jeweiligen Einrichtungen frei.

VIII. Besondere Hinweise

1. Der Kunde darf Speisen und Getränke zu innerhalb des Hotels stattfindenden Veranstaltungen nicht mitbringen. In Sonderfällen kann darüber eine schriftliche Vereinbarung getroffen werden. In diesen Fällen wird eine Servicegebühr berechnet.

2. Vom Kunden geschaltete Zeitungsanzeigen, welche eine vom Kunden beabsichtigte Veranstaltung innerhalb des Hotels betreffen, die Einladung zu Vorstellungsgesprächen bzw. Verkaufsveranstaltungen innerhalb des Hotels sowie vergleichbare Maßnahmen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Hotels. Liegt diese nicht vor und werden durch die jeweilige Zeitungsanzeige bzw. Maßnahme die Interessen des Hotels wesentlich beeinträchtigt, so hat das Hotel das Recht, die Veranstaltung abzusagen. Die Kosten von Sicherungsmaßnahmen, die durch eine Veranstaltung des Kunden notwendig geworden sind, können dem Kunden der Veranstaltung belastet werden. Das Hotel braucht gegenüber dem Kunden die Notwendigkeit der Sicherungsmaßnahmen nicht zu rechtfertigen. Es genügt der begründete Anlass zur Anordnung der entsprechenden Sicherungsmaßnahmen.

3. Um Beschädigungen der Anlage vorzubeugen, ist die Anbringung von Dekorationsmaterial oder sonstigen Gegenständen vorher mit dem Hotel abzustimmen. Der Kunde übernimmt die Gewähr dafür, dass insbesondere Dekorationsmaterial den feuerpolizeilichen Anforderungen entspricht. Im Zweifelsfall kann das Hotel die Vorlage einer Bestätigung des zuständigen Brandschutzes verlangen.

IX. Schlussbestimmungen

1. Die Berichtigung von Irrtümern sowie von Druck- und Rechenfehlern bleibt vorbehalten.

2. Eintrittskarten werden im Hotel ausnahmslos nur an Übernachtungsgäste ausgegeben. Begleitpersonen (Verwandte, Großeltern etc.) und Tagesbesuchern steht der Haupteingang des Europa-Parks zur Verfügung.

3. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages, der Antragsannahme oder dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Hotelaufnahme bedürfen der Schriftform. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Kunden sind unwirksam.

4. Erfüllungsort und Zahlungsort ist der Sitz des Hotels.

5. Ausschließlicher Gerichtsstand – auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten – ist im kaufmännischen Verkehr der gesellschaftsrechtliche Sitz des Hotels. Sofern ein Vertragspartner die Voraussetzung des § 38 Abs. 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand der gesellschaftsrechtliche Sitz des Hotels.

6. Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.

7. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Hotelaufnahmevertrag unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

8. Version dieser AGB in anderen Sprachen als Deutsch dienen nur Übersetzungszwecken. Bei Auslegungproblemen, sprachlich bedingten Diskrepanzen oder inhaltlichen Widersprüchen zwischen der ausländischen und deutschen Fassung, ist die deutsche Fassung dieser AGB alleine maßgeblich.



I. Scope

1. These Business Terms shall apply to the rental provision of hotel rooms for accommodation as well as all other services and deliveries of the hotel provided for the customer in this respect (hotel admission contract). The term "hotel admission contract" comprises and replaces the following terms: accommodation, guest admission, hotel, hotel room contract.
2. The subletting or further rental of the provided rooms as well as their use for other than accommodation purposes require the prior written consent of the hotel whereby § 540 Par. 1 Sentence 2 BGB [German Civil Code] is excluded insofar as the customer is not a consumer.
3. General Business Terms of the customer shall only apply if this was explicitly agreed in writing in advance.

II. Conclusion of the contract, contractual partners, statute-of-limitations

1. The contract shall be concluded through the acceptance of the customer's application by the hotel. The hotel is at liberty to confirm the room booking in a text form.
2. The contractual partners are the hotel and the customer. If a third party has booked for the customer then said third party shall be liable towards the hotel as joint and several debtors together with the customer for all obligations from the hotel admission contract insofar as a corresponding declaration of the third party has been submitted to the hotel.
3. All claims against the hotel shall principally become statute-barred in one year from the legal commencement of the statute-of-limitations. Claims for damages shall become statute-barred irrespective of knowledge in five years. The reductions in the statute-of-limitations shall not apply in case of claims which are due to a wilful or grossly negligent breach of duty of the hotel.

III. Services, prices, payment, offsetting

1. The hotel undertakes to keep the rooms booked by the customer ready and to provide the agreed services. Which services have been agreed as per contract can be seen from the advertisement in the brochure and from the details in the reservation confirmation which refers to this.
2. The customer undertakes to pay the prices of the hotel agreed or applicable for the provision of the rooms and the further services used by him. This shall also apply to services arranged for by the customer and expenses of the hotel to third parties. The agreed prices include the respective applicable rate of value added tax and possible due visitor's tax.
3. The hotel can make its consent to a subsequent reduction in the number of booked rooms, the service of the hotel or the duration of the customer's stay, requested by the customer, dependent on the fact that the price for the rooms and/or for the other services of the hotel is increased.
4. Invoices of the hotel without a due date are payable without deduction within ten days from receipt of the invoice. The hotel can request the immediate payment of due claims from the customer at all times. In case of default in payment the hotel is entitled to request the respective applicable statutory interest on default in the current amount of 8 % or with legal transactions, in which a consumer is involved, in the amount of 5 % above the base lending rate. The hotel reserves the right to prove higher damages.
5. The hotel is entitled to request a reasonable advance payment or provision of security in the form of a credit card guarantee, a down payment or similar security from the customer upon conclusion of the contract. The amount of the advance payment and the payment dates can be agreed in writing in the contract. The statutory provisions shall remain unaffected in case of advance payments or provisions of security for package holidays. In case a credit card is stated as guarantee the hotel shall merely examine the coverage of costs. No charges will be debited by the hotel in advance. Payment by cash on site is still also possible.
6. In justified cases, for example if the customer is in arrears with the payment, the hotel is also entitled to request an advance payment or provision of security within the meaning of Number 5 above or an increase in the advance payment or provision of security, agreed in the contract, up to the full agreed remuneration after conclusion of the contract until the commencement of the stay.
7. The hotel is further entitled to request a reasonable advance payment or provision of security within the meaning of Number 5 above from the customer at the beginning of and during the stay for existing and future claims from the contract insofar as such was not already paid according to Numbers 5 and/or 6 above.
8. The customer can only offset, reduce or exercise a right of retention with an undisputed or final and binding claim against a claim of the hotel.
9. If the period of time between conclusion of the contract and provision of the service exceeds four months then the hotel reserves the right to also make changes to prices without a prior announcement.
10. If the applicable rate of value added tax changes after conclusion of the contract then the agreed price shall change accordingly.
11. All stated prices and price agreements shall apply in euros. Insofar as foreign currencies are mentioned then this shall be exclusively carried out for the binding orientation based on the exchange rate which was valid at the time of publication.
12. With bank transfers the customer has to state the reservation number and the name (identical with the name on the reservation confirmation). Incoming payments can only be taken into account by the hotel if these are received by it at least 14 days before arrival. A confirmation of receipt of the payments is not sent to the customer by the hotel, therefore the deposit slips of the bank are to be stored as confirmation by the customer. Payment by bank transfer is no longer possible in case of reservations at short notice (these include all reservations 1 to 14 days before arrival).

IV. Cancellation of the customer/non-use of the services of the hotel

1. A cancellation by the customer of the contract concluded with the hotel requires the written consent of the hotel. If this consent is not granted then the agreed price from the contract is also to be paid if the customer does not use contractual services. This shall not apply with the breach of the hotel's obligation to show consideration for rights, legal interests and other interests of the customer if an adherence to the contract is no longer deemed reasonable for the customer or he is entitled to any other statutory or contractual right of cancellation.
2. Insofar as a date was agreed upon in writing between the hotel and the customer for the free cancellation of the contract, the customer can cancel the contract until this date without initiating any claims for payment or compensation of the hotel. The customer's right of cancellation shall lapse if he does not exercise his right to cancellation in writing towards the hotel by the agreed date insofar as there is no case of the cancellation of the customer pursuant to Subclause IV. No. 1 Sentence 3.
3. In case of rooms which are not used by the customer the hotel must offset the income from another rental of these rooms as well as the saved expenses. If the rooms are not otherwise rented the hotel can request the contractually agreed remuneration and deduct a flat rate for saved expenses of the hotel. In this case the customer undertakes to pay at least 80 % of the contractually agreed price for overnight stays with or without breakfast, 70 % for half-board and 60 % for full-board arrangements. The customer is at liberty to prove that the aforementioned claim was not incurred or not in the requested amount.

V. Cancellation of the hotel

1. Insofar as agreed in writing that the customer can cancel the contract free of charge within a certain deadline, the hotel is on its part entitled to cancel the contract during this period of time in

case of enquiries from other customers for the contractually booked rooms and the customer does not waive his right to cancellation following an enquiry from the hotel.

2. If an advance payment or provision of security as agreed or requested according to Subclause III. Numbers 5 and/or 6 above is not provided even after the expiry of a reasonable final deadline set by the hotel then the hotel is also entitled to cancel the contract.
3. The hotel is further entitled to terminate the contract extraordinarily for a factually justified reason, for example if
 - force majeure or other circumstances beyond the control of the hotel render the satisfaction of the contract impossible;
 - rooms are booked under misleading or false statement of essential facts, for example the person of the customer or the purpose of his stay;
 - the hotel has justified reason to assume that the use of the hotel service can endanger the smooth business operation, the safety or the reputation of the hotel in public without this being attributed to the field of control or organisation of the hotel;
 - there is a breach of the afore-mentioned Subclause I No. 2.
4. The customer is not entitled to any damages in case of a justified cancellation of the hotel.

VI. Provision, hand-over and return of the rooms

1. The customer does not acquire any entitlement to the provision of certain rooms.
2. Booked rooms shall be available to the customer from 3:30 pm of the agreed day of arrival. The customer has no entitlement for the rooms to be available earlier.
3. On the agreed day of departure the rooms are to be cleared and made available to the hotel by no later than 11:00 am. After this time the hotel can charge 50 % of the full accommodation price (list price) for the use which exceeds the contract until 6:00 pm, from 6:00 pm 100 % of the accommodation price, owing to the late clearance. Contractual claims of the customer are not established hereby. He is at liberty to prove that the hotel did not suffer any or a substantially less claim for fees for use.

VII. Liability of the hotel

1. The hotel shall be liable for its obligations from the contract with the due care and attention of an ordinary merchant. Claims of the customer for damages are excluded. Excluded from this are damages from the injury to life, the body or the health if the hotel was responsible for the breach of duty, other damages which are due to a wilful or grossly negligent breach of duty of the hotel and damages which are due to a wilful or negligent breach of duties of the hotel which are typical for the contract. A breach of duty of a legal representative or a vicarious agent is deemed equivalent to a breach of duty of the hotel. Should interferences or defects arise to the services of the hotel, the hotel shall make every effort to remedy these when it gains knowledge thereof or following the immediate complaint of the customer. The customer undertakes to make every reasonable contribution to remedying the interference and to minimising possible damages. The customer must examine leisure facilities, appliances and vehicles before use.
2. Liability is assumed towards the customer for contributed objects according to the statutory provisions of the BGB. The liability of the hotel is excluded if the room or the containers in which the guest leaves objects is not locked. Customers are requested to hand over valuables to the reception; money is to be openly deposited against a receipt.
3. No contract for safekeeping is concluded insofar as a parking space is made available to the customer in the hotel garage or on a hotel car park, also against payment of a charge. The hotel shall not assume liability if motor vehicles parked or moved on the hotel property are stolen or damaged nor for their contents, except in case of wilful intent or gross negligence. No. 1 Sentences 2 to 4 above shall apply accordingly.
4. Insofar as the hotel procures external services, technical or other equipment from third parties for the customer it acts on behalf of and for the account of the customer. He shall be liable for the careful handling and proper return of the equipment and shall indemnify the hotel from all claims of third parties from the provision of the respective equipment.

VIII. Special instructions

1. The customer may not bring food and drinks to events taking place within the hotel. A written agreement can be reached in this respect in special cases. A service charge is made in these cases.
2. Newspaper advertisements placed by the customer, which relate to an event planned by the customer within the hotel, the invitation to job interviews or sales events within the hotel as well as comparable measures require the prior written consent of the hotel. If this consent has not been granted and if the interests of the hotel are substantially impaired by the respective newspaper advertisement or measure then the hotel is entitled to cancel the event. The costs for security measures, which have become necessary through an event of the customer, can be charged to the customer of the event. The hotel does not need to justify the necessity of the security measures towards the customer. The justified reason to order the corresponding security measures is sufficient.
3. In order to prevent damages to the complex, the affixing of decoration materials or other objects is to be coordinated with the hotel in advance. The customer assumes the warranty that in particular decoration materials meet the fire prevention requirements. In case of doubt the hotel can request the submission of a confirmation of the responsible fire prevention authority.

IX. Final provisions

1. The right is reserved to correct mistakes and printing and calculation errors.
2. Entrance tickets shall only and exclusively be issued to overnight guests in the hotel. The main entrance of the Europa-Park is available to accompanying persons (relatives, grandparents, etc.) and day visitors.
3. Amendments or addendums to the contract, the acceptance of the application or these General Business Terms for the hotel admission must be made in writing. Unilateral amendments or addendums by the customer are invalid.
4. The place of performance and payment is the registered seat of the hotel.
5. Exclusive place of jurisdiction – also for cheque and bill of exchange disputes – in commercial transactions is the registered seat of the hotel under company law. Insofar as one contractual partner satisfies the pre-requisites of § 38 Par. 2 ZPO [Code of Civil Procedure] and has no general place of jurisdiction in the domestic country, the registered seat of the hotel under company law applies as place of jurisdiction.
6. German law applies. The application of the UN Convention on the International Sale of Goods and the law of conflicts are excluded.
7. Should individual provisions of these General Business Terms for the hotel admission contract be or become invalid or null and void this shall have no effect on the validity of the other provisions. Incidentally the statutory regulations shall apply.
8. Versions of these General Business Terms in other languages than German shall only serve for purposes of translation. The German version of these General Business Terms shall be solely decisive in case of interpretation problems, discrepancies due to language or contradictions with contents between the foreign and German version.



I. Domaine d'application

1. Les présentes conditions de vente s'appliquent à la location de chambres d'hôtel pour l'hébergement ainsi qu'à tous les autres services et fournitures fournis au client dans ce cadre par l'hôtel (contrat d'hébergement à l'hôtel). Le terme «contrat d'hébergement à l'hôtel» comprend et remplace les termes suivants : contrat d'hébergement, contrat d'accueil du client, contrat hôtelier et contrat de location de chambres d'hôtel.
2. La sous-location des chambres mises à disposition ainsi que leur utilisation à d'autres fins que l'hébergement nécessitent l'accord écrit préalable de l'hôtel. Il est alors dérogé au § 540, al. 1 phrase 2 du Code civil allemand à condition que le client ne soit pas utilisateur.
3. Les conditions générales de vente du client s'appliquent uniquement lorsque cela a été expressément convenu par écrit au préalable.

II. Conclusion du contrat, parties contractantes et prescription

1. Le contrat est conclu lorsque l'hôtel accepte la demande du client. L'hôtel est libre de confirmer la réservation des chambres sous forme écrite.
2. Les parties contractantes sont l'hôtel et le client. Lorsqu'un tiers effectue une réservation au nom du client, celui-ci partage la responsabilité vis-à-vis de l'hôtel pour toutes les obligations du contrat d'hébergement à l'hôtel avec le client en tant que débiteur solidaire à condition que l'hôtel présente une déclaration correspondante du tiers.
3. Toutes les prétentions vis-à-vis de l'hôtel se prescrivent un an après la date légale de point de départ de la prescription. Les demandes d'indemnités qu'elles soient se prescrivent en cinq ans. Les réductions des délais de prescription ne s'appliquent pas aux prétentions basées sur un manquement intentionnel ou par négligence grave aux obligations de la part de l'hôtel.

III. Services, prix, paiement, compensation

1. L'hôtel est tenu de garder à disposition les chambres réservées par le client et de fournir les services convenus. Les services convenus par contrat dépendent de la description dans la brochure et des informations fournies dans la confirmation de la réservation correspondante.
2. Le client est tenu de payer les prix convenus et appliqués par l'hôtel pour la mise à disposition des chambres et pour le recours aux autres services. Ceci vaut également pour les services demandés par le client et les débours payés par l'hôtel à des tiers. Les prix convenus comprennent la taxe sur la valeur ajoutée en vigueur et les éventuelles taxes de séjour.
3. L'hôtel est libre d'accepter une réduction ultérieure par le client du nombre de chambres réservées, d'autres services de l'hôtel ou de la durée de séjour du client en augmentant le prix pour les chambres et/ou pour les autres services de l'hôtel.
4. Les factures de l'hôtel sans date d'échéance sont payables sans décompte 10 jours après réception de la facture. L'hôtel peut à tout moment exiger le paiement immédiat par le client de créances arrivées à échéance. En cas de retard de paiement, l'hôtel est en droit de demander les intérêts de retard légaux en vigueur qui correspondent actuellement au taux d'intérêt de base majoré de 8 % ou majoré de 5 % pour les actes juridiques dans lesquels un utilisateur est impliqué. L'hôtel se réserve le droit de prouver l'existence d'un dommage supérieur.
5. Lors de la conclusion du contrat, l'hôtel est en droit de demander au client un paiement anticipé raisonnable ou une caution sous forme de garantie par carte de crédit, de paiement d'un acompte ou autre. Le montant du paiement anticipé et les échéances de paiement peuvent être convenus par écrit dans le contrat. En cas de paiement anticipé ou de caution pour des voyages organisés, il n'est pas dérogé aux dispositions légales. Lorsqu'une carte de crédit est indiquée comme garantie, l'hôtel vérifie seulement la possibilité de couverture des frais. L'hôtel n'effectue aucun prélèvement à l'avance. Le paiement en espèces sur place reste donc possible.
6. Dans certains cas fondés, par exemple en cas de retard de paiement par le client, et même après la conclusion du contrat, l'hôtel est en droit d'exiger un paiement anticipé ou une caution au sens entendu par l'alinéa 5 susmentionné avant le début du séjour ou d'augmenter le paiement anticipé ou de la caution convenus par contrat qui peuvent atteindre le prix plein convenu par contrat.
7. Au début du séjour et pendant le séjour, l'hôtel est également en droit d'exiger du client un paiement anticipé raisonnable ou une caution au sens entendu par l'alinéa 5 susmentionné pour les créances existantes ou futures découlant du contrat dans la mesure où ceux-ci n'ont pas encore été fournis conformément aux alinéas 5 et/ou 6 susmentionnés.
8. Le client peut uniquement compenser ou réduire une créance vis-à-vis de l'hôtel ou exercer un droit de retenue par une créance non litigieuse ou passée en chose jugée.
9. Lorsque le délai entre la conclusion du contrat et la prestation des services est supérieur à quatre mois, l'hôtel se réserve le droit de modifier ses prix sans avis préalable.
10. Lorsque le taux de la taxe sur la valeur ajoutée change après la conclusion du contrat, le prix convenu est modifié en conséquence.
11. Tous les prix indiqués et convenus sont en euros. Les devises étrangères sont uniquement données à titre indicatif et avec le taux de conversion en vigueur au moment de la publication.
12. En cas de virement bancaire, le client doit mentionner son numéro de réservation et son nom (identique au nom mentionné sur la confirmation de réservation). Les paiements reçus sont uniquement pris en compte par l'hôtel lorsqu'ils sont reçus 14 jours avant l'arrivée. L'hôtel n'envoie pas de confirmation de réception du paiement au client, le client doit donc conserver les preuves de paiement de la banque comme confirmation.

Pour les réservations de dernière minute (c.-à-d. toutes les réservations effectuées de 1 à 14 jours avant l'arrivée), le paiement par virement bancaire n'est plus possible.

IV. Annulation par le client/non utilisation des services de l'hôtel

1. L'annulation par le client du contrat conclu avec l'hôtel requiert l'accord écrit de l'hôtel. Sans cet accord, le prix convenu dans le contrat doit être payé même si le client n'a pas recours aux services fixés dans le contrat. Ceci ne s'applique pas en cas de manquement de la part de l'hôtel à l'obligation de considération des droits, des droits absolus et des intérêts du client, lorsque le respect du contrat ne peut plus être raisonnablement exigé du client ou lorsqu'il dispose d'un autre droit légal ou contractuel d'annulation.
2. Si un délai d'annulation sans frais du contrat a été convenu par écrit entre l'hôtel et le client, le client peut résilier le contrat jusqu'à la date convenue sans que l'hôtel n'exige de paiement ou de dédommagement. Le droit d'annulation du client expire s'il n'exerce pas son droit d'annulation par écrit vis-à-vis de l'hôtel avant la date convenue, à condition qu'il ne s'agisse pas d'un cas d'annulation par le client conformément au paragraphe IV. al. 1 phrase 3.
3. Lorsque des chambres ne sont pas utilisées par le client, l'hôtel décomptera les revenus provenant de leur location à d'autres personnes ainsi que les frais économisés. Lorsque les chambres ne sont pas louées à d'autres personnes, l'hôtel peut exiger le dédommagement convenu par contrat et déduire un montant forfaitaire pour les frais économisés. Dans ce cas, le client est tenu de payer au minimum 80 % du prix convenu pour les nuitées avec ou sans petit déjeuner, 70 % pour les séjours en demi-pension et 60 % pour les séjours en pension complète. Le client est libre de prouver que la prétention susmentionnée n'a pas lieu d'être ou du moins pas à la hauteur demandée.

V. Annulation par l'hôtel

1. Lorsqu'un accord écrit prévoit que le client peut résilier le contrat sans frais dans un délai défini, l'hôtel est également en droit d'annuler le contrat durant ce délai en cas de demandes d'autres clients pour les chambres réservées par le contrat et lorsque le client ne renonce pas à son droit d'annulation à la demande de l'hôtel.
2. Lorsqu'un paiement anticipé ou une caution convenu(e) ou exigé(e) conformément au paragraphe III. al. 5 et/ou 6 n'a pas été payé(e) au terme d'un délai supplémentaire raisonnable fixé par l'hôtel, l'hôtel est également en droit d'annuler le contrat.
3. En outre, l'hôtel est en droit de résilier le contrat sans préavis pour des motifs objectivement fondés comme par exemple
 - en cas de force majeure ou d'autres circonstances dont l'hôtel n'est pas responsable et qui rendent impossible l'exécution du contrat ;
 - en cas de réservation de chambres avec des indications mensongères ou erronées sur des faits importants tels que la personne du client ou le but de son séjour ;
 - lorsque l'hôtel a des raisons objectives de penser que le recours aux services de l'hôtel faisant l'objet du contrat peut nuire aux activités, à la sécurité ou à la réputation de l'hôtel auprès du public sans que cela puisse être imputé à la direction ou à l'organisation de l'hôtel ;
 - en cas de manquement au paragraphe I. al. 2 susmentionné.
4. En cas d'annulation justifiée du contrat par l'hôtel, toute prétention d'indemnisation est exclue pour le client.

VI. Mise à disposition, cession et restitution des chambres

1. Le client n'a pas le droit de réserver des chambres déterminées.
2. Les chambres réservées sont à la disposition du client à partir de 15h30 le jour convenu de l'arrivée. Le client n'a pas le droit de demander que les chambres soient mises à disposition plus tôt.
3. Le jour convenu du départ, les chambres de l'hôtel doivent être libérées au plus tard à 11h00. Après 11h00 et jusqu'à 18h00 l'hôtel est en droit de facturer 50 % du prix plein des nuitées (prix indiqués) pour l'utilisation supplémentaire des chambres non libérées, après 18h00, l'hôtel facturera 100 % du prix plein. Cela n'entraîne aucune prétention contractuelle pour le client. Le client est libre de prouver que le dédommagement demandé par l'hôtel pour l'utilisation supplémentaire des chambres n'a pas lieu d'être ou doit être inférieur au montant exigé.

VII. Responsabilité de l'hôtel

1. L'hôtel répond de ses obligations contractuelles avec le soin qu'apporterait dans les mêmes circonstances une personne ayant qualité de commerçant. Les prétentions d'indemnisation du client sont exclues, sauf pour les dommages causés par des atteintes à la vie, à l'intégrité physique ou à la santé lorsque l'hôtel est responsable du manquement à ses obligations et pour d'autres dommages causés par une violation intentionnelle ou par négligence grave de la part de l'hôtel ainsi que pour les dommages causés par un manquement aux obligations contractuelles essentielles de la part de l'hôtel. Sont également considérés comme des manquements aux obligations de la part de l'hôtel, les manquements de la part des représentants légaux ou des auxiliaires d'exécution. En cas de dérangement ou de défaut de services de l'hôtel, l'hôtel veillera à y remédier dès qu'il en aura connaissance ou après la réclamation immédiate du client. Le client est tenu de faire tout ce qui est en son pouvoir pour remédier au dérangement et limiter les dommages possibles. Les équipements de loisirs, les appareils et les véhicules doivent être contrôlés par le client avant leur utilisation.
2. Le client est responsable des affaires qu'il apporte conformément aux dispositions légales du Code civil allemand. L'hôtel décline toute responsabilité lorsque la chambre ou les contenants dans lesquels le client laisse des objets ne sont pas fermés à clé. Il est recommandé aux clients de remettre les objets de valeur à la réception ; l'argent peut être remis tel quel contre un reçu.
3. Si une place de stationnement dans le garage de l'hôtel ou sur un parking de l'hôtel est mise à disposition du client, et ce même contre paiement, cela n'entraîne aucun contrat de dépôt. Sauf en cas de faute intentionnelle ou de négligence grave, l'hôtel décline toute responsabilité en cas de vol ou de dommage des véhicules rangés ou garés sur le terrain de l'hôtel et de leur contenu. Le paragraphe 1, phrases 2 à 4 s'applique en conséquence.
4. Si l'hôtel se procure des services extérieurs, des équipements techniques ou autres de tiers pour le client, il agit au nom et aux frais du client. Celui-ci est tenu d'utiliser les équipements avec soin et de les restituer en bon état et libère l'hôtel de toute prétention de tiers découlant de la cession des équipements concernés.

VIII. Dispositions particulières

1. Le client ne peut apporter des aliments et des boissons pour des événements organisés à l'intérieur de l'hôtel. Dans des cas particuliers, un accord écrit peut être convenu à ce sujet. Dans ces cas, une taxe de service sera facturée.
2. Les annonces dans des journaux publiées par le client concernant des événements prévus par le client au sein de l'hôtel, les invitations à des entretiens ou des ventes au sein de l'hôtel ainsi que d'autres mesures semblables nécessitent l'accord écrit préalable de l'hôtel. Sans cet accord et lorsque l'annonce ou la mesure concernée nuisent gravement aux intérêts de l'hôtel, l'hôtel est en droit d'annuler l'événement. Les frais des mesures de sécurisation nécessaires pour l'organisation de l'événement peuvent être imputés au client. L'hôtel n'a pas à se justifier vis-à-vis du client sur la nécessité des mesures de sécurisation. L'événement justifie la demande de sécurisation.

IX. Dispositions finales

1. Sous réserve de correction des erreurs ainsi que des fautes d'impression et de calcul.
2. Les cartes d'accès sont exclusivement remises par l'hôtel aux clients qui y logent. Les accompagnants (parents, grands-parents, etc.) et les visiteurs d'un jour accèdent à l'Europa-Park par l'entrée principale.
3. Toute modification ou complément au contrat, de l'acceptation de la demande ou des présentes conditions générales de vente pour le contrat d'hébergement à l'hôtel requiert la forme écrite. Les modifications ou compléments effectués de manière unilatérale par le client sont sans effet.
4. Le siège de l'hôtel est le lieu d'exécution et de paiement.
5. Seuls les tribunaux du siège de l'hôtel sont compétents pour les transactions commerciales, y compris pour les litiges liés à des chèques ou au change. Si une partie contractante remplit les conditions du § 38, al. 2 du Code de procédure civile et ne dispose pas de juridiction compétente générale dans le pays, la juridiction compétente est celle du siège de l'hôtel.
6. Le droit applicable est le droit allemand. L'application de la Convention des Nations Unies sur les contrats de vente internationale de marchandises est exclue.
7. Si une ou plusieurs dispositions des présentes conditions générales de vente venaient à être caduques, il n'est pas dérogé à la validité des autres dispositions. Par ailleurs, les dispositions légales sont d'application.
8. Les versions des présentes conditions générales de vente en d'autres langues servent uniquement à la traduction. En cas de problème d'interprétation, de divergence entre des langues ou de contradiction entre la version étrangère et la version allemande, la version allemande des présentes conditions générales de vente est la seule valable.